

Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1796

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **75 (1796)**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-371731>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Öffentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1796.

Nach Eröffnung der Welt, zählt man	5745	Von Anfang der Königreiche.	
Nach der allgemeinen Sündfluth	4088	Schweden	4012
Nach Zerstörung der Stadt Jerusalem	1726	Spanien	3962
Nach Entdeckung der neuen Welt	306	England	2866
Nach Erfindung der Buchdruckerz zu Maynz	356	Dänemark	2367
" des Papiermachens in Basel	326	Ungarn	1193
Nach Anfang der öbbl. Eidgenossenschaft	481	Polen	794
Nach Zerstörung des Land Glarus in den		Nach Anfang des Teutischen Kaiserthums	995
Eidgenössischen Bund	445	" der Russischen Regierung	932
" des Lands Appenzell	385	" der Türkischen	496
" der Graubünden	299	Nach Stiftung der Churfürsten	784
Von Anfang der 4. Monarcheyen.		Nach Erbauung der Stadt Solothurn	3923
Der Babylonischen	3969	" der Stadt Zürich	8779
Der Persischen	2333	" der Stadt Rom	2548
Der Griechischen	2133	" der Stadt Thur	1441
Der Römischen unter Iulio Cäsar	1847	Nach Einführung des alten Jul. Calender	1842
Nach der Belehrung des ersten Christlichen		" des neuen Gregorianischen	214
Kaisers Constantini Magni	1460	" des Regensp. oder verbesserten	96

Ferner ist noch in beyden Calendern zu merken.

Der Julianische Periodeus oder Stamm-Zahl ist 6509. Hieraus kommt die goldene Zahl 11. der Sonnenjahr 13. die Römer Zinszahl 14. die Epactæ im neuen Calender 20. im alten 1. der Sonntags-Buchstab ist im neuen Calender C. B. im alten S. L.

Die Zeit zwischen Weihnacht und H. Fastnacht ist im neuen Calender

6 Wochen 5 Tag, und im alten 10 Wochen 1 Tag.

Jüdischer Jahr: Regent ist der Mond, und ein Schalt Jahr von 366 Tagen.

Erklärung der Zeichen, welche in diesem Calender vorkommen.

Die 12 himl. Zeichen.	Die 7. Planeten.	Gesehterschein *	Gut Schräpfen
Widder	Saturnus	Drachenhaupt	Gut Pflanzen
Stier	Jupiter	Drachenschwanz	Gut Eäen
Zwilling	Mars	Mondsephen.	Gut Purgieren
Krebs	Sonne	Neumond	Gut Afern-missen
Löw	Venus	Erste Viertel	Gut Holz fällen
Jungfrau	Mercurius	Vollmond	Haar abschneiden
Waag	Mond	Letzte Viertel	Bedeutu. der Buchst.
Scorpion	Die Aspecten.	übersich-gehender	Vormittag
St.	Zusammenkunft	untersich-gehender	Nachmittag
Steinbock	Gegensehen	Erwählung.	Minuten
Wassermann	Gedritterschein	Gut Aderlassen	Fasttag
Fisch	Gewittererschein	Mittelmäßig	

Ein schwarzes bedeutet einen Fevrtag, da man vor und nach dem Gottesdienst saunen und tragen darf. Ein rothes bedeutet einen Fevrtag, da saunen und tragen verboten ist. Ein doppel bedeutet einen hohen Fevrtag.

1. Monat	Alter Jenner	1. Aufh. Unt.	Himmels-Erscheinung und Witterung	2. Aufh. Unt.	Neuer Jenner
Dienst	1 Neu Jahr	8 49	♂ ♂	Dieser	8 35 12 Marius
Mittwo	2 Abel, Seth	10 5	4, ♀ bym C	3 inner	8 37 3 K. Tag
Donst	3 Elias, Enoch	11 14	♂ ♂ ♂	macht	8 39 14 H. Iaruz
Fresta	4 Isaac	11 2	Δ 21	dem	8 42 1 Ma rus
Samst	5 Simon	12 0 9	Δ 21	Tabre	8 44 16 Mar. 118

1. Weisen aus Morgenland, Ev. Math. 2. Sonnen-Aufgang 7. 37 m. Unter 4. 23 m.

Donne	6 3. H. 3 König	1 32	♂ 6, 20 m. N.	einen	8 47 17 Anronas
Monta	7 Isidorus	2 34	♂ 4 ♀	Anfang	8 50 8 Prisca
Dienst	8 Erbdia dus	3 34	♂ ♂	m.	8 48 19 Martha
Mittwo	9 Julianus	4 35	⊙ in 6, B.	Falten	8 52 20 Sebastian
Donst	10 Sam on	5 30	⊙ Erdr' he	Nebel	8 55 21 Agnes
Fresta	11 Diethelm	6 20	♂ in 6	Wind	8 58 22 Vincentius
Samst	12 Marius	Deit	Δ ♂	und	9 0 2 Emerentiar

2. Jesus lehrt im Tempel, Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7. 29 m. Unter 4. 31 m.

Donne	13 20 Tag. D.	11 6 m v.	zwei en	9 2 4 Thimotheus	
Monta	14 Israel	auf.	□ ♂	Schnee	9 4 25 Pauli B.
Dienst	15 Maurus	7 7	♀ in X	gez	9 7 26 Polica pus
Mittwo	16 Marcellus	8 24	□ ♂ ♀	stör	9 0 27 Christo m
Donst	17 Antonius	9 31	♂ ♂ ♂	ber	9 2 28 Carolus
Fresta	18 Joh. Laurentz	10 43	□ ♀	ber	9 5 29 Valerius
Samst	19 Martha	11 56	□ ♀	mischte	9 8 30 Adelg. nt

3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2. Sonnen-Aufgang 7. 20 m. Unter 4. 40 m.

Samst	20	2	Sebastian	☿	A. B.	☾	9, 52 m. N.	Zeit	9 20 31	Birgit	8
☉ Anbruch des Tags um 5, 27 m Abschied um 6, 33 m											
Monta	21		Agnes	☿	II	7	* h	bald	9 23	1	Brigitta
Dienst	22		Vincentius	☿	2	21	☾ Erdfenne	aber	9 26	2	Ehemess
Mittwo	23		Emerentinana	☿	3	37	☿ ☿ ☿	nedlich	9 29	3	Blasius
Donst	24		Thimotheus	☿	4	4	☾ * ♀	ten	9 32	4	Veronica
Fresta	25		Pauli Bekehr.	☿	5	30	* ♀	Sonnen	9 35	5	Agatha
Samst	26		Policapus	☿	6	20	☿ 4 ☉	scheln	9 38	6	Dorothea

4. Der Aussätzige, Math. 4. Sonnen-Aufgang 7. 9 m. Unter 4. 5 m.

Donne	27 3. Christo ston.	Deit	Δ h 4	mit	9 41 7 Dr. Fasn.
Monta	28 Carolus	geht	⊙ 11, 50 m. N.	trif	9 44 8 Salomon
Dienst	29 Valerius	unter.	♂ ♂ ♂	ber	9 47 9 Hof. Dienst
Mittwo	30 Adelgunda	7 47	♂ bym C	Wit	9 51 10 Christo ca
Donst	31 Virgilius	8 0	□ 21 ♂	terung	9 53 11 Euthrosia

Das erste Viertel den 6. hat meist Schnee.

Der Volln und den 13. hat starke Winde.

Das letzte Viertel den 20. hat Sonnenscheln.

Der Neumond den 28. ist Unbeständig.

Der Wassermann.



Im Jenner viel Regen obn Schnee, thut Wdum. Bergen und Thäleren weh

So es um diese Zeit, oder auch durch das ganze Winter-
quartal donnert, bedeutet es grosse Kälte.

Hochgeneigter Leser !

Da die Beschreibung der Schweizerkriege mit Aus-
wärtigen Mächten, und die Hauptschlachten dersel-
ben, in den spalten der Monaten im vorigen Jahre,
zu Ende gegangen; wodurch die Schweizer zu einer
freyen Republick; und unabhängigen Freystaat ge-
worden. — Wie viele betrübtte Umstände inzwischen
aber vorgekommen, und wie viele das Leben für das
Vaterland aufgeopferet, läßt sich leicht Urtheilen;
worunter auch oft der ehrlichste Schweizer sich be-
fand. — In Betrachtung dessen, folgen nun in
diesen Monatspalten, die Beschreibung derjenigen
Schweizerhelden, die sich als Schweizerväter
durch

Jahrmärkte.

N. B. Die Jahrmärkte sind nach
dem neuen Calendar und also
eingesetzt, daß ein jeder alle
Märkte, wenn solche gehalten
werden, ordentlich verzeichnet sin-
den wird wo aber a. C. steht,
bedeutet es nach dem alten Ca-
lender.

Appenzell, mitw. nach H. 3. König.
Bern, dienst nach H. 3. Tag.
Cassel, den 6.
Erlach, den 30.
Fischbach, den 6.
Frezburg in Uechtland, den 5.
Hanz, den ersten dienst a. C.
Küblis, den ersten Frey ein Viehm.
Lucern, den 11.
Meyenberg, den 25.
Nördlingen, den 30.
Nürnberg, den 1.
Olten, mont vor Lichtmess.
Perlingen, den 2ten mitw.
Rapperchwil, mitw. vor Lichtm.
Rhetsfelden, donst. vor Lichtmess.
Schweiz, mont vor Lichtmess.
Seddingen, den 13.
Seeweiß bey der Schmidten, den 25.
a. C. ein Viehmarkt.
Sempach, den 2.
Solothurn, den ersten dienst.
Sursee, mont nach H. 3. König.
Teufen, alle ersten mitwochen, eines
jeden Monats a. C. ein Viehmarkt.
Untersee, den letzten mitwoch.
Uznach, den 20.
Weil, dienst nach Lichtmess
Winterthur, donst vor Lichtmess.
Zofingen, den 6.

2. Monat	Alter Jornung	1. Auf u. Unt	Himmels- und-Witterung	Tag u. m.	Neuer Jornung
Freitag	1 Brigitta	☾ 0 8	* h	zumellen 9 57	2 Susanna
Samst	2 Lichtmeß	☾ 11 26	☐ 4 ♂	Wind 10	3 Jonas
5. Ungeſtümtes Meer, Math. 8. Sonnen-Aufgang 6. 57 m. Unter 5. 3 m.					
Donn	3 Blasius	☾ 11. B.	* ♀	und 11 4	4 Inno.
Monta	4 Eleophas	☾ 0 21	☄ ☄ ☄	Schnee 10 8	5 Valentin
Dienſt	5 Agatha	☾ 1 24	☾ 2, 30 m. B.	ge 10 1	6 Juliana
Mitwo	6 Dorothea	☾ 2 23	h beym C	ſtöber 10 4	7 Fronſaſten
Donſt	7 Richardus	☾ 3 18	☾ ☉ in 9. N.	ver 10 17	8 Caſpar
Freitag	8 Salomon	☾ 4 9	☾ Erdnähe	miſchte 10 20	9 Manſuetus
Samſt	9 Apollonia	☾ 5 50	☐ ♂	Zeit 10 23	20 Eucharis
6. Saamen und Unkraut, Math. 13. Sonnen-Aufgang 6. 16 m. Unter 5. 14 m.					
Donn	10 Scholaſtica	☾ 11. B.	☐ ♂	mithin 10 26	21 Felix
Monta	11 Euphroſina	☾ ſtehet	☉ 11, 50 m. N.	aber 10 30	22 Peter
Dienſt	12 Susanna	☾ auf	☐ ♂ ♀	unſtät 0 33	23 Joſua
Mitwo	13 Jonas	☾ 8 25	* ♂	Wetter 10 36	24 Schaltag
Donſt	14 Valentinus	☾ 9 51	* ♂	mit 10 40	25 Mathias
Freitag	15 Fauſtinus	☾ 11 4	☄ ☄ ☄	neb 10 43	26 Victor
Samſt	16 Juliana	☾ 11 B.	☐ 4 ♂	lichten 10 45	27 Neſtor
7. Arbeiter im Weinberg, Math. 20. Sonnen-Aufgang 6. 34 m. Unter 5. 26 m.					
Donn	17 Sept.	☾ 0 16	☐ ♀	Sonnen 10 49	8 Sara
Monta	18 Caſpar	☾ 1 25	☐ ♀	ſchein 10 53	29 Leander
☉ Anbruch des Tags um 4, 46 m. Abſchied um 5, 15 m.					
Dienſt	19 Joh. Caſpar	☾ 2 31	☾ 7, 0 m. N.	her 0 56	1 Albinus
Mitwo	20 Eucharis	☾ 3 38	☾ Erdferne	nach 11 0	2 Miſaſten
Donſt	21 Felix B.	☾ 4 23	☾ 6 h	feuchte 11 3	3 Kunigunda
Freitag	22 Peter Stuhl.	☾ 4 50	* ♀	Witter 11 7	4 Adrian
Samſt	23 Joſua	☾ 5 10	☄ ☄ ☄	ung 11 11	5 Fridericus
8. Gleichniß von Saamen, Luc. 8. Sonnen-Aufgang 6. 22 m. Unter 5. 38 m.					
Donn	24 Sep. Schaltag	☾ 5 40	* ♀	mit 11 1	6 Arldoſin
Monta	25 Mathias	☾ 6 10	4 beym C	Schnee 11 18	7 Thora.
Dienſt	26 Victor	☾ 7. B.	☄ ☄ ☄	oder 11 20	8 Vallemon
Mitwo	27 Neſtor	☾ gehet	☉ 1, 40 m. N.	Regen 11 24	9 Franciſ.
Donſt	28 Sara	☾ unter	* h	anz 11 26	10 Alexander
Freitag	29 Leander	☾ 7 54	* h	hätten 11 28	11 Euphroſina

Das erſte Viertel den 5. hat Schnee. Der Vollmond den 11. hat viel Winte.
Das letzte Viertel den 19. iſt Unbeſtändig. Der Neumond den 27. hat Sonnenſchein.

Der Fisch.



Wann der Hornung warm ist, soll man das Futter zurathe halten, weil es einen kalten Frühling bedeutet.

So lang die Vögel vor Lichtmeß singen, so lang schweigen sie hernach still.

durch ihre Heldenthaten, um die Schweizerfreiheit, sehr verdient gemacht; deswegen Ewigedenkmaße gestiftet worden. — Und unter diesen verdient mit Recht den ersten Rang, der in der Geschichte und bisherigen Weltalter so bekannte:

Wilhelm Tell.

Es war im Jahre A. 1305. wo ein damaliger Landvogt, die guten treuen Schweizer aufs schimpflichste und hart mißhandelte; wodurch er sich bey der ganzen Nation so verhaßt machte, daß sie ihm ihren Abscheu und Verachtung gegen ihn sehr deutlich merken ließen, und dieser böse Landvogt hieß Gessler, ein rechter Plagegeist für die guten Schweizer.

Um nun zu erfahren wer ihm noch zuethan sey, trieb er seinen Unfug so weit, daß er zu Adorf in Uri mitten auf dem Markte eine Pike aufstecken und seine Miße darauf setzen ließ, mit dem ausdrücklichen Bedeuten, daß jeder Schweizer, der vor-

Altirch, donst. nach alt Fasnacht.
 Appenzell, mitw. nach Lichtmeß.
 Aarau, den letzten mitwoch.
 Aberg, mitwoch vor Peter Stuhl.
 Bern, am Fasnacht dienst.
 Biberach, am Fasnacht dienst.
 Bischofszell, donst. vor Fasnacht.
 Bremgarten, am Aichermittwoch.
 Brugg, den 2ten dienst.
 Dällach, dienst. nach Mathias.
 Erlen, mont. nach Juvoc.
 Dessenhofen, mont. nach Lichtmeß.
 Egg, mitw. nach Aichermittwoch.
 Gränigen, dienst. vor Mathias.
 Hauptweil, mont nach Lichtmeß.
 Gerolau, freyt. nach alt Lichtmeß.
 Hanz, den ersten dienst a. C.
 Langenau, den letzten mitwoch.
 Larfen, den 14.
 Lenzburg, donst. nach Lichtmeß.
 Lichtensteig, mont. nach Lichtmeß.
 Lucern, 8. Tag vor Fasnacht.
 Neuenburg, den 8.
 Pfäfers, den 9.
 Peterlingen, den 2ten donst.
 Schaffhausen, dienst. nach Juvoc.
 Schwellbrunn, 14 Tag nach Lichtmeß a. C.
 Seerweiss bey der Schmidten, den 20.
 a. C. ein Viehmarkt.
 Solothurn, dienst. nach alt Fasnacht.
 Thun, samst. vor Juvoc.
 Weil, dienst. nach Lichtmeß.
 Weinfelden, mitwoch vor Fasnacht.
 Zofingen, am Aichermittwoch.

So wie die Früchte von Vögeln angebissen oft die süßesten sind; so sind die einzigen bisweilen die größten Männer, welche von Neid und Verläumdung angerissen werden.

3. Monat	Alter Merz	(Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Wetterung	Tag st. m	Neuer Merz
Samst	Albinus	9 4	☐ 4 ♂ Sonnen	11 33	12 Gregorius
9. Blinde am Weeg Luc. 18. Sonnen-Aufgang 6, 10 m. Unter 5, 5 m.					
Sonnt	2 Hr. Fasnacht	10 11	☐ 4 ♂	schein	11 30 13 Niconhorus
Monta	3 Kunigunda	11 16	☐ 8 ☼	mit	4 4 Mechtillus
Dienst	4 Adrian	11 18	☐ Erdnähe	ver	1 44 5 Longinus
Mittwo	5 Alchermicw.	12 18	☐ 9, 36 m. D.	änder	11 4 16 Heberius
Donst	6 Fridolin	1 17	☐ ♀ in V	licher	11 50 7 Gertrud
Fresta	7 Perpetua	2 1	* ☼	Witer	11 53 18 Gabriel
Samst	8 Philemon	6 56	☐ in V 9, N.	ung	11 56 9 Joseph ☼
10. Versuchung Christi Matth. 4. Sonnen-Aufgang 5, 58 m. Unter 6, 2 m.					
Sonnt	9 Invocavit	3 40	Tag und Nacht gleich	12 0	10 Emanuel
Monta	10 Alexander	4 20	Frühlingsanfang.	12 4	11 Benedictus
Dienst	11 Rindgold	5 20	☐ ♂	zuwelen	12 7 12 Claudius
Mittwo	12 Fronfasten	6 20	☐ steht	☐ 1, 40 m. N.	noch 12 10 23 Sidellin
Donst	13 Niconhorus	7 20	☐ auf	☐ ☼	kalte 12 13 24 Hohend. ☼
Fresta	14 Zacharias	8 10	☐ 4	☐ ☼	12 16 25 M. Vert ☼
Samst	15 Longinus	9 42	☐ in X	winde	12 20 26 Egerius
11. Cananeisches Weiblin, Luc. 11. Sonnen-Aufgang 5 48 m. Unter 6, 13 m.					
Sonnt	16 Rem. Herab.	8 50	☐ 4	mit	12 24 27 Ostertag
Monta	17 Gertrud	9 15	☐ 8 ☼	Schnee	12 28 28 Ostern. ☼
Dienst	18 Gabriel	10 25	☐ Erdferne	in den	12 31 29 Dienst ☼
Mittwo	19 Joseph	11 25	☐ * ☼	Ver	12 34 30 Quirinus
Donst	20 Emanuel	12 37	☐ 3, 10 m. N.	gen	12 37 31 Balbina
☐ Andruch des Tags um 4, 48 m. Abschied um 8, 11 m. April					
Fresta	21 Benedictus	1 40	☐ ♀	und	12 41 1 Hugo
Samst	22 Claudius	2 37	* ☼	in	12 44 2 Abundus
12. Der Sannne redt, Luc. 11. Sonnen-Aufgang 5, 34 m. Unter 6, 16 m.					
Sonnt	23 Oculi	3 21	☐ bey m ☐	☐ ☼	12 4 3 Venatius
Monta	24 Gustavus	4 0	☐ 8 ☼	lern	12 5 4 Idorus
Dienst	25 Maria Vert.	4 20	☐ ☼ ♂	Regen	12 56 5 Martialis
Mittwo	26 Egerius	5 0	* ☼	nähtin	13 1 6 Teremas
Donst	27 Ruprecht	6 0	* ☼	mehr	13 5 7 Celestinus
Fresta	28 Prisca	7 0	☐ geht	☐ ☼ 20 m B.	neb 13 8 8 Philemon
Samst	29 Eustachius	8 0	☐ un er	☐ ☼	13 10 9 Francis.
13. Geseß speißt 5000. Mann, Joh. 6. Sonnen-Aufgang 5 23 m. Unter 6, 3 m.					
Sonnt	30 Otare	9 10	☐ in II	Sonnen	13 12 10 Alexander
Monta	31 Balbina	10 4	☐ Erdnähe	schein	13 15 11 Leo

Das erste Viertel den 5. hat Sonnenschein.

Das letzte Viertel den 20. ist unbeständig.

Der Vollmond den 12. hat kalte E. stünde.

Der Neumond den 28. hat schön Wetter.

Martius , Merz hat 31. Tag.

Der Widder.



So viel Nebel im Merzen, so viel Wetter im Sommer, so viel Thau im Merzen, so viel Reissen um Pfingsten und Nebel im Augustmonat.

Der Merzen Staub bringt Gras und Raub.

vorüber glenge, seinen Hut vor der Mütze abziehen und ein tiefes Compliment machen sollte. — Wer sich es zu thun weigerte, solle hart, sehr hart und nach Befinden der Umstände sogar mit dem Tode bestraft werden. Aus Angst und Furcht vor dem Tode zogen viele viele der Vorbeygehenden den Hut vor der Mütze ab.

Da gieng nun aber auch einer vorüber, der hieß Wilhelm Tell, der lachte und ließ seinen Huth sitzen. Der böse Griser, oder Geisler wie er hieß, bekam davon kaum Nachricht, als er auch schon so aufgebracht wurde, daß er den armen Tell einbringen ließ und auf der Stelle zur schauderhaften Strafe verdamnte; er solle nämlich einen Apfel auf den Kopf seines sechsjährigen Knabens legen und in einer ziemlichen Entfernung ihn mit einem Pfeile wegschießen; trafe er, so sey ihm das Leben geschenkt, verunglückte ihm aber der Schuß, so sey der Schussrichter schon hinter ihm befehliget, ihm den Kopf abzuschlagen.

Tell

Appenzell, mitwoch nach Mitfast.

Arbon, mitwoch vor Palm-ag.

Breyach, diensttag nach Kätare.

Burgdorn, den ersten mitwoch.

Castel, den 9.

Elgg, auf Georgi.

Gais, den ersten diensttag a. C.

Gorgen, den ersten donstag.

Hanz, den ersten diensttag a. C.

Kämpfen, mont. nach Joseph.

Kyburg, den 22.

Rüblis, den 22. a. C.

Münpeigard, samstag vor Kätare.

Neuburg am Rhein, auf Mitfast.

Neubreyach, den 19.

Oetikon, donstag nach Oculi.

Reichensee, den 17.

Schweiz, den 17.

Seckingen, den 6.

Sewies, den 20. a. C.

Solothurn, dienst. nach Mitfasten.

Sonthofen, donstag nach Joseph.

Untersee, den ersten mitwoch.

Ury, donstag vor Ofteren.

Vilmergen, den 22.

Weiler im Allgäu, den ersten Freytag, und dann alle 14 Tag bis Ofteren.

Willisau, montag vor Fridolin.

Zell am Untersee, den 20.

Kein Mensch hat alles, was er bedarf, sondern er muß von andern annehmen was ihm abgeht, und also ist immer einer zu des andern Diensten erbanden; und auf solche Weise muß die ganze Welt ernähret und erhalten werden.

4.	Alter	4 Auf	Himmels-Erscheinung	Tagl.	Neuer
Monta	April	u. Unt	und Witterung.	st. m.	April
Dienst	1 Hugo	11 25	h beym C	Der	13 18 12 Julius
Mitwo	2 Abundus	11. B.	Δ ♂	meisten	13 22 13 Hermengild
Dienst	3 Benatus	0 6	4, 45 m. R.	theils	13 25 14 Tiburtius
Freya	4 Isidorus	1 2	☿ ☿ ☿	unbe-	13 28 15 Theodorus
Samst	5 Martialis	1 49	♂ in V	stanz	13 31 16 Daniel
14. Steinigung Christi, Joh. 8. Sonnen-Aufgang 5 7 m. Unter 6, 53 m.					
Sonnt	6 Judica Term.	2 29	□ h	dige	13 35 17 Rudolph
Monta	7 Celestius	3 12	□ h	vorl	13 38 18 Christoph
Dienst	8 Maria	3 54	☿ in 8 10, B.	hat	13 41 19 Hermann
Mitwo	9 Sybilla	4 15	* ♂	zu weissen	13 44 20 Hermann
Dienst	10 Ezechiel	Deut	* ♂	nach	13 48 21 Anselmus
Freya	11 Leo P.	steht	☿ 4, 20 m. B.	stern	13 52 22 Eigsmund
Samst	12 Julius	auf.	♂ h	lich	13 55 23 Georg
15. Einzug Christi, Math. 21. Sonnen-Aufgang 5, 1 m. Unter 6, 59 m.					
Sonnt	13 Palmstag	9 18	* ♂	kalte	3 58 24 Albertus
Monta	14 Tiburtius	0 32	☿ Erdferne	Winde	14 2 25 Marcus
Dienst	15 Theodorus	11 43	* ♀	mit	4 6 26 Anacletus
Mitwo	16 Daniel	11. B.	☿ ☿ ☿	Schnee	14 9 27 Anastasius
Dienst	17 Hohendonstag	0 40	* ♀	in den	14 12 28 Vitalis
Freya	18 Charfreitag	1 31	* ♀	Per-	14 14 29 Peter
Samst	19 Valerius	2 12	☿ 8, 40 m. B.	gen	14 16 30 Waldburg
☼ Anbruch des Tags um 2, 39 m. Abschied um 9, 41 m. May					
16. Auferstehung Christi, Marc. 8. Sonnen-Aufgang 4, 49 m. Unter 7, 11 m.					
Sonnt	20 Ostertag	2 40	♂ in 7	und	14 19 1 Joh. Jac. ☿
Monta	21 Ostermontag	3 10	♀ in 5	her-	14 22 2 Athanasius
Dienst	22 Cajus	3 44	♀ beym C	nach	14 25 3 Erfind. ☿
Mitwo	23 Georg	4 0	☿ ☿ ☿	Regen	14 28 4 Monica
Dienst	24 Albertus	4 30	☿ ☿ ☿	mithin	14 31 5 Aufbr. ☿
Freya	25 Marcus Ev.	Deut	Δ ♀	frucht-	14 33 6 Joh. Dams.
Samst	26 Anacletus	geht	☿ 9, 26 m. B.	bar	14 36 7 Juvenalis
17. Verschlusene Thür, Joh. 20. Sonnen-Aufgang 4, 39 m. Unter 7, 21 m.					
Sonnt	27 Quasimo	unter	☿ Cronake	Wetter	4 39 8 Mich.
Monta	28 Vitalis	9 30	☿ ☿ ☿	mit	4 42 9 Beatus
Dienst	29 Peter M.	0 8	☿ ♀	Sonnen	4 45 10 Gerd an
Mitwo	30 Waldburgi	11 10	♂ beym C	scheit	14 4 11 Mamertus

Das erste Viertel den 3. hat meist Regen.
Das letzte Viertel den 10. hat schon Wetter.

Der Vollmond den 11. ist unbeständig.
Der Neumond den 26. hat Sonnenschein.

Aprilis , April hat 30. Tag.

Der Stier.



Das Aprilwetter ist ungemein wie der Jungfern Sinn,
nemlich veränderlich.

Dürer April ist nicht der Bauern Will, sonder Aprilen
Regen ist ihnen gelegen.

Tell schalt diesen Befehl thierisch und grausam,
und erklärte, daß er lieber sterben, als das Leben
seines lieben Söhnchens in Gefahr setzen wollte.
Nun so laß ich euch beyde zugleich an den Galgen
hängen, erwiderte Grister damit ihr doch besam-
men bleibt und euch im Tode noch fortlieben könnt.
Er mußte sich also zu dem gefährlichen Schusse
bequemen.

Man stellte sich nun die Angst des zärtlichen Va-
ters vor, der sein Söhnchen innigst liebte; wie
leicht war es geschehen, wenn er etwas zu tief ziele,
daß er den Pfeil seinem Söhnchen ins Gehirn oder
in ein Auge schöß, und ihn entweder tödtete oder
doch zeitlebens unglücklich machte: schöß er hinger-
gen über ihn hinweg, nun so war er selbst des
Todes, und verlor seinen Kopf unter den Händen
des Nachrichters. — Und wie mochte selbst das
Herz des Söhnchens pochen und schlagen! der Va-
ter mogte noch so gut anlegen und den Apfel noch
so

Mugspurg, 8 tag nach Ostern
Baden, den 23.

Bern, dienst. nach Quasimod.

Berneck, dienst. auf Georg.

Brengarten, am Ostermitwoch.

Domino, den ersten dienst.

Eglisau, den 22.

Elgg, mitwoch nach Georg.

Emmendingen, den 15.

Fideris, den ersten dienst. a. C.

Frankfurt, auf Ostern.

Fürstenaau, auf alt Georg.

Gais, den ersten dienst.

Glarus, auf alt Georg.

Herisau, auf alt Georg.

Herden, auf alt Georg.

Sundweil, 14 Tag vor der Land-
gemeind am dienst.

Langnau, den letzten mitwoch.

Lauffenburg, am Osterdienst.

Leipzig, auf Jubilate.

Müllhausen, am Osterdienst.

Peterlingen, donst. nach Ostern.

Rankweil, den 4. und 15.

Rapperschweil, am Ostermitwoch.

Rheinegg, mitw. nach Georg.

Rheinfelden, den letzten donstag.

Richtenschweil, dienst. nach Georg.

Schiers, auf alt Georg.

Schrenz, in Bündlen den 2.

Schwellbrunn, dienst. nach der
Landgemeind.

Serweil, den 20. a. C. Viehm.

Solothurn, am Osterdienst.

Stettwehen, den letzten donst.

Stein am Rhein, mitw. nach Georg.

Sulz, den 10. a. C.

Urdachen, donst. vorder Landgem.

Vallendas, den 2ten dienst. a. C.

Vins, den 27.

Wädenschweil, den ersten dienst.

Weil, auf Georg.

Zofingen, am Osterdienst.

Zug, am Osterdienst.

5. Monat	Alter Man	(Auf u. Unt)	Himmels-Erscheinung und Witterung	st m. Tagl	Neuer Man
Donst 1	Philip Jacob	11 47	△ ♂	Der 14 50	12 Pancratus
Freya 2	Athanasius	11. B.	△ ♂	zu 14 51	13 Servatius
Samst 3	Erfindung	0 29	11, 50 m. B. weissen	14 54	14 Bonifacius
18. Vom guten Hirten Joh. 10. Sonnen-Aufgang 4, 32 m. Unter 7, 28 m.					
Sonn 4	Monte	1 36	♂ 2	ziem 14 57	15 Pfingsten
Monte 5	Gottward	2 0	☿ ☿ ☿	lich 15 11	16 Pfingstn.
Dienst 6	Joh. Conrad	2 25	☿ ☿ ☿	fühle 15 5	17 Dienstag
Mitwo 7	Juvenalis	2 50	□ ♀	May 15 8	18 Fronfasten
Donst 8	Stanislaus	3 10	* ♂	kommt 15 10	19 Pontentiana
Freya 9	Beatus	Deid	☉ in II 10, B. mit	15 12	20 Christian
Samst 10	Gordianus	steht	☿ 7, 20 m. N. Regen	15 14	21 Constantin
19. Nach trübsal Freud Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 24 m. Unter 7, 36 m.					
Sonn 11	Jubilato	auf.	☿ Erdferne	und 15 16	22 Helena
Monte 12	Pancratus	7 50	□ 4	Sonnen 15 18	23 Dieterich
Dienst 13	Servatius	9 30	☾ * 4	schein 15 20	24 Johanna
Mitwo 14	Ignatius	10 40	☿ ☿ ☿	hernach 15 22	25 Urbanus
Donst 15	Melchior	11 40	☿ ☿ ☿	aber 15 24	26 Fronlich.
Freya 16	Hlob	A. B.	△ ♀	besser 15 2	27 Joh. Paul
Samst 17	Ubaldu	0	△ h	mit 15 27	28 Wilhelm
20. Jesus verheißt den Tröster Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 17 m. Unter 7, 43 m.					
Sonn 18	Cantato	0 52	☉ 18 m. n. frucht	15 28	29 Maximilian
Monte 19	Pontentiana	1 18	□ ♀	barer 15 29	30 Felix
Dienst 20	Christian	1 47	* h	Wetter 15 30	31 Petronella
☉ Anbruch des Tags um 1, 20 m. Abschied um 10, 38 m. Brachmona					
Mitwo 21	Constantinus	2 11	* h	mit 15 31	1 Nicodemus
Donst 22	Helena	2 33	☿ ☿ ☿	hoffen 15 32	2 Marcellus
Freya 23	Dieterich	2 55	* ♀	immer 15 33	3 Erasmus
Samst 24	Johanna	Deid	☿ Erdnähe	ange 15 34	4 Quirinus
21. So ihr den Vater bittet, Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 12 m. Unter 7, 48 m.					
Sonn 25	Rogate Urb.	gebet	☉ 4, 40 m. N. nehm	15 35	5 Bonifacius
Monte 26	Beda	unter	☾ h bey m ☿	mit 15 36	6 Joh. Dams
Dienst 27	Anna Magdal.	9 0	☿ ☿ ☿	warme 15 37	7 Robertus
Mitwo 28	Wilhelm	10 0	♀ in ♀	Sonnen 15 38	8 Meda: dus
Donst 29	Aufahrt	10 50	△ ♂	schein 15 39	9 Prinus
Freya 30	Wigandus	11 20	* ♀	an 15 40	10 Onophrius
Samst 31	Petronella	1 40	♂ h	halten 15 42	11 Barnabas

Das erste Viertel den 3. ist unbeständig.
Das letzte Viertel den 18. ist fruchtbar.

Der Vollmond den 10. hat schön Wetter.
Der Neumond den 25. hat Sonnenschein.

Die Zwilling.



Wann es in diesem Monat kalt und viel Nelsen giebt, so ist es der Frucht und den Reben schädlich.

Wann es in diesem Monat oft donnert, so bedeutet es ein fruchtbares Jahr.

so gewiß aufs Ziel nehmen, die kleinste zitternde Bewegung des Böhnchens war im Stande, daß er das Ziel verfehlte, und den Kopf des Böhnchens traf. — Beide waren in der schrecklichsten Todesangst. Kein Bitten, kein Flehen von Vater und Sohn; keine Fürbitten der umstehenden Zuschauer, von deren Aechzen Eufzen die Luft ertönte, wollte helfen.

Nun, wenn es denn einmal seyn muß, rief Wilhelm Tell, so seys gewagt. Leben oder Todt, beides trägt der Pfeil auf seinen Schwingen. — Er griff rasch den Pfeil und Bogen, schob ab, und glücklich flog der Pfeil vom Kopfe des Böhnchens.

Ein allgemeines Jauchzen und Freudengetöse erfüllte die Luft, und alles was Schweizer hieß freute sich hörslich, nur der grisgramige Grisler nicht.

Dieser gieng auf den Tell zu, und fragte mit gerunzelter Stirne: wezu denn Tell, der andere Pfeil, den ich unter deinem Rocke gewahr werde, es ware ja einer schon genug?

Böse

Alberschwendi den ersten montag.
 Alistädien, den ersten mittw. a. E.
 An der Ede, den 2.
 Appenzell, den ersten mittwoch;
 Aarau, dienst vor Auffahrt.
 Bischoffzell, montag vor Auffahrt.
 Bregenz in der W. vordem Lindauer
 Bremgarten, am Pfingstmitw.
 Chur, den 1. a. E.
 Closters im Preitgau, den 16 a. E.
 Davos, den 10. a. E.
 Dorrenbieren am Pfingstdienst
 Eins, mittwoch vor Pfingsten.
 Freyburg in Uechtland, den 3.
 Gezis, den 14.
 Goulliken, den ersten montag.
 Jenas, den 18. a. E.
 Jlanz, den ersten dienst a. E.
 Kempten, den 10.
 Koblis, den 18. a. E.
 Lauffenburg, am Pfingstdienst.
 Lenzburg, den ersten mittw.
 Lindau, den ersten samst.
 Lucern, 14 Tag vor Auffahrt.
 Mellingen, am Pfingstmitw.
 Nänkweil, den 2. und 15
 Rapperschweil, am Pfingstmitw.
 Rosbach, dienst vor Pfingsten.
 Roggel, den ersten samstag, und
 dann alle samstag bis auf Johanni.
 Savlen, den 2ten montag a. E.
 Schaffhausen, am Pfingstdienst.
 Solothurn, dienst nach Ernt.
 Stauffen, den 1.
 St. Gallen, samst vor Auffahrt.
 Urmein, den 2ten Freytag a. E.
 Weinselden, den 3.
 Weyl, den ersten dienst.
 Willisau, den 4.
 Winterthur, dienst vor Auffahrt.
 Zofingen, am Pfingstdienst.
 Zug, am Pfingstdienst.
 Zurzach, am Pfingstdienst.
 Zürich, den 1.

6.	Alter	Auf	Himmels-Erscheinung	Tagl.	Neuer
Montat	Brachmonat	u. Unt.	und Witterung	h. m.	Brachm.
22. H. Geistes Zeugniß, Joh. 14. Sonnen-Aufgang 4, 8 m. Unter 7, 52 m.					
Sonnt	1 Erardi	U. B.	10, 20 m. B.	Der	15 43 12 Basilides
Monte	2 Joh. Jacob	0 4	* ♂	mit	15 44 13 Anton v. P.
Dienst	3 Erasmus	0 24	☞ ☞ ☞	zimlich	15 45 14 Ruffinus
Mitwo	4 Cyrinus	0 52	☞ ☞ ☞	nasser	15 46 15 Vitus
Donst	5 Bonifacius	1 15	△ ♀	Witz	15 46 16 Justina
Freya	6 Gottfried	1 20	□ 4	ter	15 47 17 Arnold
Samst	7 Casimirus	1 50	☞ Erdferne	ung	47 18 Marcellus
23. Sendung des H. Geistes, Joh. 14. Sonnen-Aufgang 4, 6 m. Unter 7, 54 m.					
Sonnt	8 Pfingsten	Der	Medardus	Donner	15 48 19 Gervasius
Monta	9 Pfingstmont	steht	☉ 11, B. ☉ in 7 v.		15 48 20 Silverius
Dienst	10 Onophrius	auf	Längstertag	und	15 48 21 Albanus
Mitwo	11 Trostfasten	8 10	Sommersanfang.		15 48 22 10000 R.
Donst	12 Basilides	9 15	△ h	Regen	15 47 23 Edelrud
Freya	13 Abtgael	10 7	△ h	ver	15 47 24 Joh. Tauf
Samst	14 Ruffinus	10 45	△ ♀	misch e	15 46 25 Prosper
24. Von der Wiedergeburt, Joh. 3. Sonnen-Aufgang 4, 7 m. Unter 7, 53 m.					
Sonnt	15 Dreifaltigkeit	11 19	Vitus	Brach	15 46 26 Jagelfeyr
Monta	16 Justina	1 48	☉ 8, 36 m. B.	monat	15 45 27 Schläfer
Dienst	17 Hortensia	U. B.	* h	kommt	15 44 28 Leo Papst
Mitwo	18 Adolph	0 12	☞ ☞ ☞	hernach	15 43 29 P. Pauli
Donst	19 Gervasius	0 24	☞ Erdferne	mit	15 42 30 Pauli G.
☉ Andbruch des Tags um 1, 3 m. Abschied um 10, 57 m. Heumonat					
Freya	20 Silverius	0 57	☞ ☞ ☞	wärmen	15 42 1 Theobald
Samst	21 Albinus	1 21	h beim ☞	Sonnen	5 41 2 M. Heims.
25. Vom reichen Mann, Luc. 6. Sonnen-Aufgang 4, 9 m. Unter 7, 51 m.					
Sonnt	22 10000 R.	Der	☞ Erdnähe	schein	15 41 3 Cornelus
Monta	23 Balchasar	geht	☉ 1 45 m. n. unsi. ☉ S.		5 40 4 Ulrich
Dienst	24 Joh. Täufer	unter	☞ ☞ ☞	und	15 39 5 Anselmus
Mitwo	25 Eberhard	8 30	☞ beim ☞	in	15 38 6 Jesajas
Donst	26 Joh. Paul	9 0	* h	weisen	15 36 7 Joachim
Freya	27 Schläfer	9 6	□ 4	recht	15 34 8 Kilian
Samst	28 Benjamin	10 5	☞ ☞ ☞	schön	15 32 9 Cyrillus
26. Vom grossen Abendmahl Luc. 14. Sonnen-Aufgang 4, 14 m. Unter 7, 46 m.					
Sonnt	29 Peter Pauli	10 29	* ♂	Heu	15 31 10 Brüder
Monta	30 Pauli Gedäch.	10 52	☉ 10, 6 m. N.	weiter	5 0 1 Kibel

Das erste Viertel den 1. ist regnerisch.

Der Vollmond den 9. ist unheilndig.

Das letzte Viertel den 16. hat schön Wetter.

Der Neumond den 23. hat Sonnenchein.

Der Krebs.



Ein dürrer Brachmonat bringet ein schlechtes Jahr, so er allzu lang, leeret er Scheuren und Fäß, hat er aber je zu weissen Regen, dann giebt er reichen Seegen.

Wann das Wasser reich ist von Fischen, so ist das Land arm an Früchten.

Böserwicht, sagte Zell zu Grisler, für dich wär er gewesen, wenn ich mein Kind erschossen hätte.

Grisler hielt zwar Wort darinnen, daß er ihn nicht um bringen ließ, allein die erhaltene Antwort hatte ihn so ergrimmt und erbittert, daß er dem Zell Hände und Füße binden und auf das Schloß Rüsnach bringen ließ.

Sie mußten deshalb in einem Schiffchen über einen See fahren, und Grisler setzte sich selbst mit ein; unterwegs entstand ein heftiger Sturm; alle die im Schiffe waren sagten dem Grisler, daß sie hier alle elendiglich ertrinken müßten, wofür er ihnen nicht erlaubte den gefangenen Zell seiner Fesseln zu entledigen, der nicht allein außerordentliche Stärke besaß, sondern zugleich einer der erfahrensten Schiffer sei. Grisler, dem sein Leben ebenfalls lieb war, willigte ein.

Zell ergriff nicht sobald das Ruder, als er den Kahn gegen der Landschaft Schweiz zu lenkte:

Aubonne, den letzten dienst.
Badenweiler, mont. nach Dreyß.
Biel, den 8.
Bischoffzell, dienst. nach Fronlich.
Böndorf, den 29.
Bruntrut, den letzten mittw.
Davos, den 24. a. C.
Feldkirch, den 24.
Genéve, den 29.
Lichtensteig, mont. nach Dreyß.
Mörser, den 15.
Münchgard, samst. nach Dreyß.
Neuenburg, den 22.
Neuchâtel, den letzten dienst.
Nevis, den 24.
Olten, montag vor Johann.
Ravensburg, den 15.
Roggel, den 23.
Rothweil, den 24.
Sales, auf Johann, so dieser oder Micheli aber auf den Sonntag fällt, am Samstag vorher.
Straßburg, den 24.
St. Antöni im Breisgau, den ersten diensttag a. C. Blehm.
Sursee den 26.
Ulm, den 15.
Weil, dienst. nach Dreifaltigkeit.
Zürich, 14 Tag nach Pfingsten.

Wer reden will sollte etwas gutes hervor bringen, oder gar stille schweigen, dann wer nicht mögliches und gutes reden kann, dem steht das Maulhalten am Besten an. Was nütliches reden und mit bedacht, ist was manchen zum Vergnügen war.



7. Monat	Alter	u. Unt.	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tagl. m. st.	Neuer Monat
Dienst	1 Theobaldus	11 14	Δ 4	Es	15 29 12 Hermo
Mitwo	2 Maria Heims.	11 40	Δ 4	Kommen	15 28 13 Heinrich
Dienst	3 Cornelius	u. B.	☉ ☉ ☉	dieser	15 26 14 Bonavent
Freysta	4 Ulrich	0 2	* 4 ♂	Zelt	15 24 15 Margareth
Samst	5 Anshelmus	0 28	* 4 ♂	warne	15 21 16 Ruth

27.	Vom verlobten Schaf, Luc. 15.	Sonnen-Aufgang 4	20 m.	Unter 7, 40 m
Sonnt	63 Jesaias	☾ 1 3	☾ C Erdferne	Tage 15 19 17 Alerius
Monta	7 Joachim	☾ 1 40	* 4	mit 15 17 18 Symphor.
Dienst	8 Kilian	☾ De C	♀ ♀	Sonnen 15 15 19 Rosina
Mitwo	9 Cyrillus	☾ Stehet	☉ 2, 10 m. B.	scheln 15 13 20 Arnold
Dienst	10 7. Brüder	☾ uf.	* ♂	und 15 11 21 Arbogast
Freysta	11 Kabet	☾ 9 11	☉ in N 6, 20 m. B.	15 9 22 M. Mag. F
Sam	12 Job. Ulrich	☾ 9 44	Oriondangfang	Regen 15 7 23 Apollonia

28.	Balken im Auge, Luc. 6.	Sonnen-Aufgang 4, 26 m.	Unter 7, 34 m.	
Sonnt	134 Heinrich	☐ 10 6	h	zu 15 5 24 Christina
Monta	4 Bonaventura	☐ 10 57	* ♀	reisen 15 3 25 Jacob
Dienst	5 Margareth	☐ 11 22	* ♀	auch 15 0 26 Anna
Mitwo	6 Ruth	☐ 11 48	☐ 4, 10 m. N.	Honig 14 58 27 Pantaleon
Dienst	7 Maria Barb.	☐ u. B.	☐ ♀	thau 14 56 28 Nazarus
Freysta	8 Hartmann	☐ 0 18	* ♀	zuge 14 54 29 Martha
Samst	9 Rosina	☐ 0 50	☐ ☐ ☐	warten 14 52 30 Jacobea

29.	Christus lehrt im Schiff, Luc. 5.	Sonnen-Aufgang 4 35 m.	Unter 7, 25 m.
Sonnt	205 Arnold	☾ 1 28	☾ Erdnähe haben 14 50 31 Germanus
☉	Anbruch des Tags um 2, 13 m.	Abchied um 9, 47 m.	Augstmonat
Monta	21 Arbogast	☾ 2 12	☾ ☉ beym ☾ mithin 14 48 1 Peter K.
Dienst	22 Maria Magd.	☾ ☉	☉ beym ☾ ver 14 45 2 Portiuncula
Mitwo	23 Apollonia	☾ gehet	☉ 7, 20 m. B. ander 14 42 3 Steph.
Donst	24 Christina	☾ unter	☉ ☉ ☉ lich 14 40 4 Dominicus
Freysta	25 Jacob	☉ 9 0	☐ h Wetter 14 37 5 Oswald
Samst	26 Anna	☉ 9 22	* ☉ mit 14 34 6 Berkl.

30.	Pharisder Ruhm, Matth. 5.	Sonnen-Aufgang 4, 45 m.	Unter 7, 15 m.
Sonnt	276 Anna Cath.	9 58	* ♀ Sonnen 14 32 7 Ifra
Monta	28 Anna Elisabeth	10 44	☉ ☉ ☉schein 14 30 8 Cyrillus
Dienst	29 Anna Regina	11 6	☐ 4und 4 27 9 Romanus
Mitwo	30 Jacobea	11 30	) 1, 2 m. N. Schwere 14 24 10 Laurent
Dienst	3 Germanus	1 45	♀ in NGeritter 4 2 11 Ignatius

Der Vollmond den 9. hat warm Wetter.
Der Neimond den 23 hat Sonnenchein.

Das letzte Viertel den 16. hat viel Regen.
Das erste Viertel den 30. ist gefährlich.

Der Löw.



Wann die Sonne in den Löwen gehet, alsdenn die größte Hitze entstehet.

Was Julius und Augustus an dem Weine nicht kochen, das kan der September auch nicht braten.

da er einem Felsen nahe genug war, stellte er sich auf die Spitze des Rahns, nahm seinen Pfeil und Bogen, sprang aus dem Rahne, den er sogleich mit diesem Sprunge gewaltig zurück stieß, auf den Felsen, welcher noch heutiges Tages Telfelsen heist; und inmittelfst die zurückgeblieben den Rahn wieder ans Ufer zu treiben bemüht waren, war Telf schon über die Berge glücklich entfliehen.

Hier suchte er den besten Weg, wo Griser durch mußte, er selbst versteckte sich ins Gebüsch, und als Griser vorüber gieng, schöß er ihn todt. — Sogleich lief er nach Schweiz zu, um diesen Vorfall seinen Conforten als dem Walther Fürst von Uri Wernherr Stauffacher von Schweiz und Arnold im Nidthal von Unterwalden zu berichten, welche sie darauf den allerersten Eidgenössischen Bund beschworen, einander mit Leib, Ehr, Gut und Blut wider die Tyrannen beizustehen. Da schlugen die übrigen Landleute auch zu ihnen, welche sogleich zu den Waffen griffen, alle ihre Landvögte verjagten, und ihre Bestungen niederrißen.

Alfisch, den 25.
Arau, den ersten mitwoch.
Nagisburg, den 4.
Bendfelden, den 25.
Biel, den 4.
Bilanz, den 25.
Cleson, den 15.
Haslach, mont. nach Peter Paul.
Heidelberg, mont. nach Margareth.
Jlanz, den 15.
Langnau, mitw. nach Margretha.
Maynz, den 25.
Memmingen, den 5.
Milden, den ersten mitwoch.
Münster, den 17.
Orbone, den 22.
Abeinck, mitw. nach Jacobi.
Seddingen, den 25.
Sempach, den 9.
Ueberlingen, den 4.
Untersee, am ersten mitwoch.
Vivis, dienst nach Maria Magd.
Waldshut, den 25.
Wallenburg, dienst n. M. Magd.
Welchneuburg, den ersten mitw.
Wildhaus, den 4.
Willisau, den 4.
Worms, den 1.
Würzburg, den 8.

Das sind drey böse und höchst schädliche Kostgänger, die so gar viel unnütz verthun: nemlich der Trunk Ehrgeiz und Kleiderpracht. Wenn diese abgeschafft würden, so wäre überall mehr im Vorrathe.

8. Monat	Alter Augustmonat	U. Auf u. Unt	Himmels- und Witterung	Tagl. ft. m.	Neuer Augustmonat
Freitag	1 Peter Kettenf.	U. B.	8 h	Es	14 16 12 Clara
Samst	2 Moses	0 4	1 Erdferne kommen	4 4	3 Hypollitus
31. Jesus speist 4000 Mann, Marc. 8. Sonnen-Aufgang 4, 55 m. Unter 7, 5 m.					
Sonnt	3 7 Josias	0 4	* 4	immer	14 11 4 Eusebius
Monta	4 Dominicus	1 19	☿ ☿ ☿	nach	14 8 5 M. Himm.
Dienst	5 Oswald	2 26	☿ ☿ ☿	warme	14 5 6 Rochus
Mitwo	6 Berkl. Ch.	3 34	☿ h ☿	Tage	14 2 7 Liberatus
Donst	7 Altra	Der	☿ 4, 12 m. N.	mitt	3 59 18 Abigael
Freitag	8 Corlaeus	steht	4 bey m. 1 Sonnen	13 54	9 Sebaldus
Samst	9 Romanus	auf.	☐ ☿	schein	13 50 10 Bernhard
32. Falscher Prophet, Math. 8. Sonnen-Aufgang 5, 6 m. Unter 6, 54 m.					
Sonnt	10 8 Laurenz	8 38	* h	mithin	13 47 21 Privatus
Monta	11 Bleiche	9 3	☉ in M 12, 10 m. n.	13 44	22 Sympher.
Dienst	12 Clara	9 27	Orion sende	über	13 41 23 Zachäus
Mitwo	13 Hypollitus	9 57	☐ ☿	ver	3 38 24 Barthol.
Donst	14 Samuel	10 21	☿ 10, 12 m. N.	änder	13 36 25 Ludwlg
Freitag	15 Maria Himmelf.	11 4	h bey m. 1	lich	13 35 26 Zepherinus
Samst	16 Rochus	11 44	☿ 1 Erdnähe	mit	13 20 27 Gebhard
33. Ungerechter Haushalter, Luc. 16. Sonnen-Aufgang 5, 17 m. Unter 6, 43 m.					
Sonnt	17 9 Liberatus	U. B.	☿ in M	Wind	3 26 28 Delag.
Monta	18 Germanus	0 16	☿ ☿	und	13 23 29 Joh. Enth.
Dienst	19 Sebaldus	1 3	☿ ☿ ☿	Regen	13 19 30 Rosa
Mitwo	20 Bernhard	1 57	☐ ☿	ver	13 16 31 Rebecca
☀ Anbruch des Tags um 3, 46 m. Abschied um 8, 34 m. Herbstmonat					
Donst	21 Privatus	Der	☿ 4, 20 m. N.	mische	13 13 1 Berena
Freitag	22 Florentin	geht	☿ bey m. 1	Zeit	13 9 2 Leonitus
Samst	23 Zachäus	inter.	☿ ☿ ☿	bald	13 6 3 Theodosius
34. Jesus weint über Jerusalem, Luc. 19. Sonnen-Aufgang 5, 28 m. Unter 6, 32 m.					
Sonnt	24 10 Barthol.	8 6	* ☿	aber	13 3 4 Ester
Monta	25 Ludwlg	8 39	* ☿	neb	12 50 5 Victorinus
Dienst	26 Genesius	9 6	☿ ☿ ☿	lich	12 56 6 Magnus
Mitwo	27 Gebhard	9 46	☿ ☿ ☿	mit	12 5 7 Regina
Donst	28 Augustinus	10 27	☿ Erdferne Sonnen	12 48	8 M. Gebu.
Freitag	29 Joh. Enthaupt.	11 17	☿ 6, 40 m. N.	schein	12 44 9 Kost. K.
Samst	30 Joh. Heinrich	U. B.	☿ * 4	sich	12 42 10 Nicol. T.
35. Phariseer und Zöllner, Luc. 8. Sonnen-Aufgang 5, 41 m. Unter 6, 19 m.					
Sonnt	11 Rebecca	0 1	☿ in ☿	zeitigt	12 40 11 Felix R.

Der Vollmond den 7. hat warm Wetter.
Der Neumond den 21 hat viel Nebel.

Das letzte Viertel den 14. ist unbeständig.
Das erste Viertel den 29. hat Sonnenschein.

Augustus , Augstmonat hat 31. Tag.

Die Jungfrau.



Die Sonnenheim im Augstmonat bringet guten Wein, worzu auch die hellen Nächte helfen.

Wer im Herbst nicht gadet, in der Erndte nicht zablet, in dem Herbst nicht früh aufstehet, der schau wie es im Winter gehet.

Arnold von Winkelried.

Er stammte aus dem Flecken Stanz in Unterwalden, wo man noch sein Haus zeigt. Winkelried war von adelicher Geburt, und führte den Titel Ritter; seine Tugenden nur, nicht seine Reichtümer, erhoben seinen Adel. — Die Tradition schildert uns ihn, wie alle seine Zeitgenossen, bald mit Wartung seiner Heerden, bald mit dem Pflügen seines Feldes beschäftigt. Von Adel seyn und sich nützlich beschäftigen war damals Eins; Arbeit entehrte in diesen Zeiten noch niemand; man schämte sich nicht, seinem Vaterlande und seiner Familie zu nützen, und man würde nur darüber erröthet seyn, wenn man mitten unter den Thätigen in schändlichem Müßiggange hätte schlummern wollen.

Die Umstände von Arnolds That sind zwar ziemlich allgemein bekannt; allein man schildert und liest sie doch nie ohne Rührung und Antheil von neuem.

In

Altkirch, den 10.

Altstätten, am Montag nach Maria Himmelfahrt.

Appenzell, den letzten Mittwoch.

Arau, den ersten Mittwoch.

Biberach, den 4.

Bischoffzell, Montag nach Pelag.

Bremgarten, den 28.

Diessenhofen, mont. nach Laurent.

Einrieden, den 31.

Feuerthalen, den 18.

Fischbach, den 10.

Glaris, dienst. vor Maria Himmelf.

Grabs, mont. nach Maria Himmelf.

so dieser auf den Sonntag fällt.

8. Tag hernach.

Gutweil, den 2ten Mittwoch.

Landschut, den 25.

Mels, samst. nach Bartholome.

Marten, Mittwoch vor Barthol.

Kappelerweil mitw. vor Barth.

Reichensee, den 10.

Rheinfelden, donst. nach Barthol.

Schaffhausen, den 24.

Schwellbrunn, 8 Tag nach der

Reiche. a. E.

Schwarzenberg, den 9.

Solothurn, den ersten dienst.

Ueberlingen, auf Bartholome.

Urnschen, mont. nach Peter Act.

Wattweil, den 2ten Mittwoch.

Wägital, donst. vor Verena.

Wilisan, den 10.

Zofingen, Mittwoch nach Barthol.

Zurzach, mont. nach Bartholome.

Zweyimmen, den 4ten mitw.

Jahrmärkte im Herbstmonat

Almenschwend, den 19.

Anders in Schams, den 16. a. E.

Appenzell, mont. nach Mauritius.

Augspurg, auf Micheli.

Beau, auf Micheli und den ersten

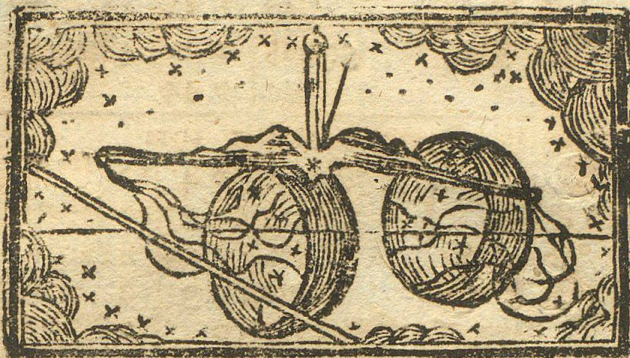
dienstag nach Galltag.

9. Mor at	Alter	Thur u Unt	Himmels-Erscheinung	Tagl. st. m.	Neuer Selbstmonat
Monta 1	Verena	0 37	♂ ♀	Dieser	12 34 12 Tobias
Dienst 2	At-solon	1 28	* 2 ♂	Zeit	12 31 13 Eulogius
Mitwo 3	Theodosius	2 46	† 2 ♀	noch	2 2 14 † Erhöb. †
Donst 4	Ester	3 56	□ ♀	ange-	2 24 15 Nocomedus
Freya 5	Beronica	Deit	* ♀ ♀	nehm	2 2 16 Joel
Samst 6	Magnus	steher	5, o m. B.	Wet-	2 2 17 Lampertus
36. Der Stumme redt, Marc. 7. Sonnen-Aufgang 5 54 m. Unter 6 6 m.					
Donst 7	12 Regina	auf	* 6	ter	12 15 8 Rosa
Monta 8	Maria Gebur	7 35	□ ♀	mit	12 12 19 Januarius
Dienst 9	Idia	8 2	△ ♂ ♀	Rebel	12 9 20 Eustachius
Mitwo 10	Otilla	9 0	* ♀	und	12 6 21 Mathews †
Donst 11	Felix Regula	9 36	☉ in 9, B.		12 3 22 Mauritius
Freya 12	Sorad	10 17	Tag und Nacht gleich		11 59 23 Thecla
Samst 13	Hector	1 5	4. b. Herbstanfang		1 55 24 Robertus
37. Barmherziger Samariter, Luc. 12. Sonnen-Aufgang 6, 6 m. Unter 5, 54 m.					
Donst 14	† Erhöhung	1 36	☾ Erdnähe Sonnen		11 52 25 Eleophas
Monta 15	Maria Elisab.	U. B.	♀ beim ☾	schein	11 48 26 Justina
Dienst 16	Joel	0 54	* ♀	zu wellen	11 45 27 Cosmus
Mitwo 17	Tronfasten	1 56	☉ ☉ ☉	Winde	11 41 28 Wencesl
Donst 18	Rosa	3 6	☉ ☉ ☉	von	11 38 29 Michael †
Freya 19	Januarius	Deit	□ ♂	Süd	11 35 30 Hieronimus
☼ Andbruch des Tags um 4. 32 m. Abschied um 7, 28 m.					
Samst 20	Eustachius	geht	☉ 3, 45 m. B.	Osten	11 33 1 Remigius
38. Von 10. Ausföhigen, Luc. 17. Sonnen-Aufgang 6, 18 m. Unter 5, 42 m.					
Donst 21	14 Mathews	unter	♀ beim ☾	mit	11 29 2 Leodegarius
Monta 22	Mauritius	6 55	* ♂	unbe-	1 26 3 Candidus
Dienst 23	Hercules	7 23	△ 4	stän-	11 23 4 Franc.
Mitwo 24	Ursina	7 55	† 8 ☉	digen	11 21 5 Placidus
Donst 25	Cyprianus	8 33	† 8 ☉	Regen	11 17 6 Angela
Freya 26	Magdalena	9 21	☾ * 4	und	11 12 7 Judith
Samst 27	Cosmus	10 18	☾ Erdferne	kühlen	11 8 8 Pelagius
39. Ungerechter Mammon, Math. 6. Sonnen-Aufgang 6 27 m. Unter 5, 31 m.					
Donst 28	15 Beceßlaus	1 10	☉ 2, 29 m. B.	Nebel	11 5 9 Dionisius
Monta 29	Michael	U. B.	* 4 ♂	ver-	1 1 10 Gideon
Dienst 30	Hieronimus	1 30	♀ in M	misch	10 57 11 Burkhard

Der Vollmond den 6. hat schön Wetter.
Der Neumond den 20. hat meist Regen.

Das letzte Viertel den 13. ist unständig.
Das erste Viertel 28. ist ziemlich neblig.

Die Waag.



So viel Reifen und Schnee vor Micheli, so viel sollen nach Waldburgi auch kommen.

So dieser Monat heiß und trocken ist, schenket er uns unfehlbar einen guten Wein, ist er aber naß und kühl, so wird er sanfter werden, wie gut auch die vorige Witterung gewesen ist.

In der Schlacht bey Sempach gegen den Herzog Leopolds war der Oesterreichische Adel abgefessen, und hatte einen dichten geharnischten Phalanx mit vorgehaltenen Lanzen geschlossen, durch welchen sich das dreyeckige Bataillon der 1300 Schweizer, die größten Theils nur mit Streitäxten und Schlachtschwertern bewaffnet waren, Breiter statt der Schilde führten, und sich Baumrinde statt des Harnisches um die Arme gebunden hatte, keinen Weg bahnen konnte. Vergebens hatte Arnold Ampert dem den Rath gegeben, auf die Lanzen zu hauen und sie zu zertrümmern, das hintere Glied der Feind versorgte daß vordere immer wieder mit neuen; vergebens hatten die Tapfersten der kleinen Schar sich an die Spitze des zurück getriebenen Keils gestellt: 60 dieser Kühnen, unter welchen der Schultheiß von Lucern, und 4 Landammänner der andern Cantone waren, sanken durchbohrt zu Boden, und schon fieng die Helvetische Tapferkeit an, über die Vergeblichkeit so vieler Anstrengungen zu ermüden — da dachte sich Winkelfried den Kühnen

Ge

Biberach, diensttag nach Micheli.
Bozen, den 1.
Chur, den 20. a. C. Viehm.
Closters im Pretigau, den 14. a. C.
Constanz, den 9.
Davos, den 15. und 29. a. C.
Dorenbieren, der 1. diensttag nach
Mathai, die andern 2. alle 14
Tag hernach.
Eck im Bregenzerwald, den 17.
und den 2ten dienst. nach Mathai.
Elgg, mitwoch nach Micheli.
Geldkirch, den 29.
Frankfurt, den 8.
Gais, montag nach alt Mathai.
Gzis, mont. vor Mathai.
Glaris, der erst den 13. ein grosser
Viehmarkt, der 2. den 28.
Heiden, mitwoch nach alt Micheli.
Herisau, montag auf alt Micheli.
Jenag, den 18. Jlanz den 17. a. C.
Langwies, den 13. a. C.
Mels, den ersten Tag nach Micheli.
Nankweil, sonntag nach Mathens.
Rheinwald, den 17. a. C.
Reggel, den 28.
Salez, den 29.
Savia, montag nach + Erhöhung.
Schellenberg, mitwoch nach Micheli.
Schiers, den 29. a. C.
Schrunz in Bündten, den 22. a. C.
Schulz, den 23. a. C.
Schwarzenberg, dienst. nach Math.
Sonthofen, den 14.
Stebnen in der Mark, den 26.
Staufen, den 12. und 28. a. C.
Steinsberg, den 22. a. C.
St. Johann, den 30.
St. Maria im Münsterthal, den 22.
Thusis, den 29. a. C.
Tirau, den 29. a. C.
Vallendas, den 16. a. C.
Vetan, den 21. a. C.
Wildhaus, den 14.
Zurzach, den ersten montag.
Zürich, den 11.

10. Mongel	Alter Weinmonat	Auf Unt.	Himmels, Erscheinung und Witterung	Tagl. st m.	Neuer Weinm.
Mitwo	1 Nem gius	1 50	* h ♀	Der 10 54	12 Pantalon
Donst	2 Leodegarus	3 7	† † †	Zeit 0 51	13 Collmanus
Freya	3 Anna Barbara	4 20	♂ ♂	gemäß 10 47	4 Calistus
Samst	4 Franciscus	De: C	* h	gut 0 44	5 Theresia
40. Todten zu Nain. Luc. 7. Sonnen: Aufgang 6, 41 m. Unter 5, 19 m					
Sonnt	5 16 Constanus	st bet	☉ 2, 50 m. n. Wetter	10 4	16 Gallus
Monta	6 Angela	auf	♂ ♂	mitt 10 37	17 Hortensia
Dienst	7 Judith	6 35	* ♂ ♀	Nebel 10 14	8 Lucas
Mitwo	8 Pelagius	7 4	† † †	und 0 31	19 Ferdinand
Donst	9 Dionysius	7 38	h beym C	Sonnen 10 27	20 Wendelin
Freya	10 Hiden	8 17	☾ C Erdnähe	schein 10 24	21 Ursula
Samst	11 Burthard	9 2	☉ in m, n.	und 10 21	22 Cordula
41. Bom Wassersüchtigen, Luc. 14. Sonnen: Aufgang 6, 53 m. Unter 5, 7 m.					
Sonnt	12 17 Waldfried	9 52	☉ 11, 12 m v. Reissen	10 1	23 Severius
Monta	13 Collmanus	10 48	□ ♂	mithin 10 15	24 Salome
Dienst	14 Calistus	11 47	△ ♂	unbe 0 12	25 Crispinus
Mitwo	5 Theresia	U. B.	† † †	stän 0 9	26 Amandus
Donst	16 Gallus	0 51	* 4 ♂	dig 0 6	27 Ivo
Freya	17 Cath. Barb.	1 57	△ h	mit 10 2	28 Simon Jud
Samst	18 Lucas Ev.	3 15	☉ 8 2	kalten 9 58	29 Narcissus
42. Fürnehmste Gebott, Math 22. Sonnen: Aufgang 7, 4 m. Unter 4, 56 m.					
Sonnt	19 18 Ferdinand	De: C	☉ 6, 10 m. N. Win	9 54	30 Senobius
Monta	20 Wendelin	gehet	♀ beym C	den 9 51	1 Wolfgang
☉ Anbruch des Tags um 5, 15 m. Abschied um 6, 4 m Wintermonat					
Dienst	21 Ursula	unter	* ♀	und 9 47	1 all. Heilig. †
Mitwo	22 Cordula	6 37	† † †	Regen 9 44	2 all. Seel. †
Do st	23 Severius	7 23	† † †	ver 9 41	3 Theophilus
Freya	24 Salome	8 7	☾ C Erdnähe	mischte 9 38	4 Carolus B
Samst	25 Crispinus	9 8	* 4	Zeit 9 35	5 Malachias
43. Gutschlägigen, Math. 9. Sonnen: Aufgang 7, 15 m. Unter 4, 45 m.					
Sonnt	26 19 Amandus	0 29	♀ in m.	an 9 32	6 Leonhard
Monta	27 Sabina	1 48	☾ 10, 22 m. N.	halten 9 29	7 Florianus
Dienst	28 Simon Jud	U. B.	† † †	zu 9 26	8 4. Gefrö t
Mitwo	29 Narcissus	1 0	4 beym C	weisen 9 23	9 Theodoros
Donst	30 Anna Maria	2 16	□ h	kühlen 9 20	10 Triphonu
Freya	31 Wolfgang	3 0	♀ in m	Nebel 9 17	11 Martin
Der Vollmond den 5. hat Sonnenschein. Das letzte Viertel den 2. ist unbeständig. Der Neumond den 19. hat meist Regen. Das erste Viertel den 27. hat kalten Nebel.					

Der Scorpion.



Wann die Schafe zu Abends sich nicht gern hehntreiben lassen, die Vögel niedriger auf der Erde fliegen, die Dauben sich haben, so bedeutet es Schnee oder Regen.

Wann das Laub nicht gern von Bäumen fällt, so besorget man einen strengen Winter.

Gedanken, seinen Streitgenossen den Sieg zu erringen, und führte ihn aus. — Zwar wußte er wohl, daß es ihm unausbleiblich das Leben kosten würde, aber das schreckte ihn nicht zurück: denn in seiner großen Seele vermochte die Furcht vor dem Tode die Liebe zum Vaterlande nicht aufzuwiegen. Mit ruhiger Unerschrockenheit stellt er sich an die Spitze des Heils, empfahl seinen Mitbürgern, für die er sich aufopfern wollte, das Andenken seiner That, und die Sorge für sein Weib und seine Kinder, und ermahnte sie, ihm nach und durch die Lücke zu dringen, die er ihnen öffnen würde. Hierauf warf er seine Waffen von sich, umfaßte und richtete gegen sich so viele Spieße der Feinde, als seine beiden Arme umspannen konnten, und indem er sie mit der ganzen Last seines Körpers niederdrückte und in seinen Leib begrub, drangen seine Streitgenossen über den Sterbenden hin und in die Bretsche die er ihnen geöffnet hatte: von dem Augenblicke erklärte sich der Sieg für die Sache der Freyheit.

Sem

Andlsbach, auf Galli.

Appenzell, altwoch nach Galli.

Arau, mitwoch nach Galli.

Bern, den ersten dienst. und dienst nach Simon Jud.

Bludenz, den 2. und dann alle 14 Tag bis Weihnachten.

Bonaduz, auf alt Micheli.

Bregenz, auf Galli.

Einöden, mont. nach Galli.

Frauenfeld, mont. nach Galli.

Garus, den 15. a. E.

Grünningen, auf Simon Jud

Heinberg in Urmein, Freytag nach alt Gallentag

Hohenwülz, den letzten dienst

Hundweil, mont. vor alt Galli.

Kalibrunn, donst. nach Rosenf. &

Kyburg, mitw. vor Simon Jud.

Lauterach, mont. nach Simon Jud

Lichtenfels, mont. vor Galli.

Lindau, samst. nach Simon Jud.

Lucern, den 2.

Meyenfeld, auf Gallentag, so aber

ber Gallentag auf den samstag fällt

am montag, fällt er aber auf den

sonntag so ist er am diensttag.

Oberembs, donst. nach dem Nagozer.

Peist, den 20. a. E.

Ragaz, mont. nach Galli, so aber

ber Gallentag auf den sonntag

fällt, 8. Tag hernach.

Rauwil, den 16.

Rapperschwil, mitw. vor Dionisi.

Roggel, mi:woch nach Micheli.

Schwellbrunn, dienst nach alt Galli

Schweiz und St. Johann, den 16.

Seewis, den 16. a. E. Viehm.

Solothurn, dienst. nach Galli.

Sonthofen, den 15.

Stein am Rhein, mitw. vor S. Jud

St. Gallen, samstag nach Galli.

St. Peter in Schanfig, den 12. a. E

Teufen, montag nach alt Galli, oder am Tag.

Monat	Alter	Wintermonat	U. Ur.	Himmels-Erscheinung	Tagl.	Winterm.
Samst	1	aller Heiligen	4 40	* h	Die	0 1 2 Mart
44.	Königs Sohn krank, Joh. 4. Sonnen-Aufgang 7, 27 m. Unter 4, 43 m.					
Sonn	2	21 aller Seel.	5 20	Δ ♂ ♀	Kalten	9 12 13 Wibratha
Monta	3	Theophilus	5 20	* 4	Schnee	9 10 14 Friederich
Dienst	4	Sigmund	steht	4, 10 m. v.	winde	9 5 Leopold
Mitwo	5	Malachias	auf	Δ ♀	mit	9 4 16 Gallus
Donst	6	Leonhard	6 10	⊖ Erdrähe	Sonnen	9 1 Floria
Freyst	7	Florianus	6 51	☐ ♀	schein	9 0 18 Eugentio
Samst	8	4 Bekrönte	7 39	☐ ♂	haben	8 5 19 Elisabeth
45.	Königs-Rechnung, Math. 22. Sonnen-Aufgang 7, 34 m. Unter 4, 26 m.					
Sonn	9	22 Theodorus	8 33	♂ ♂	deser	8 5 20 Columban
Monta	10	Iustus	9 39	☐ ♂	☐ in 7 1 N.	8 53 21 M. Opf
Dienst	11	Martinus	10 32	* ♀	Zeit	8 50 22 Edel la
Mitwo	12	Martin P.	11 35	♂ 4	die	8 48 23 Clemens
Donst	13	Wibratha	U. V.	♀ beim ⊖	Ober	8 46 24 Christom
Freyst	14	Friederich	0 43	☐ ♂	hand	8 44 25 Catharina
Samst	15	Leopold	1 40	☐ ♂	bald	8 4 26 Conrad
46.	Zins Groschen, Math. 22. Sonnen-Aufgang 7, 41 m. Unter 4, 19 m.					
Sonn	16	23 Othmar	2 57	Δ h	aber	8 40 27 Jeremias
Monta	17	Floria	3 57	☐ 4	möchte	8 3 28 Costhenes
Dienst	18	Eugenius	gehet	☐ 11, 20 m. V	sich	8 36 29 Agricola
Mitwo	19	Elisabeth	unter.	☐ ♂	die	8 3 30 Andreas
☉ Anbruch des Tags um 5, 30 m. Abschied um 6, 38 m. ☉						
Donst	20	Elisbeth	4 0	☐ Erdferne	Kalte	8 32 1 Longinus
Freyst	21	Maria Opfer	5 55	* 4	Win	8 30 2 Bibiana
Samst	22	Amos	8 8	☐ ♂	ters	8 29 3 Lucius
47.	Obersten Töchterlein, Math. 9. Sonnen-Aufgang 7, 47 m. Unter 4, 13 m.					
Sonn	23	24 Clemens	9 23	♀ in ♂	zeit	8 28 4 Barbara
Monta	24	Christostomus	10 41	Δ h	mit	8 27 5 Cordula
Dienst	25	Catharina	11 50	♀ in m	Wind	8 26 6 Nicolaus
Mitwo	26	Conrad	U. V.	4, 44 m. N.	und	8 24 7 Ambrosius
Donst	27	Jeremias	1 1	☐ ♂	Schnee	8 22 8 M. Empf.
Freyst	28	Joh. Georg	2 21	☐ h 4	stärker	8 21 9 Willibald
Samst	29	Agricola	3 30	♂ 4 ♂	ein	8 20 10 Waltherus
48.	Ewigen Zeichen gehen, Math. 21. Sonnen-Aufgang 7 52 m. Unter 4, 8 m.					
Sonn	30	1. Adv. Andr	4 30	♂ in X	stellen	8 19 1 Dinaus
Der Vollmond den 4. hat Sonnenschein. Das letzte Viertel den 10. hat Schneewinde. Der Neumond den 18. ist Unbeständig. Das erste Viertel den 26. hat meist Schnee.						

November, Wintermonat hat 30. Tag.

Der Schlus.



Wenn in diesem Monat die Wasser steigen, so hat man ein solches alle folgende Monat zu erwarten, und ein grosses Gewässer, auch einen sehr kalten Sommer zubesorgen.

Donnerstag in diesem Monat, so bedeutet es viel Regen und Wind, und wird der Saamen vom Brennen verderbt.

Schwarach liegt 3 Stunden von Lucern, das Schlachtfeld und die darauf erbaute Kapelle aber liegen noch eine halbe Stund weiter. — Um die Kapelle stehen drei steinerne Kreuze an den Stellen, wo die heftigsten Angriffe geschehen. Die Kapelle selbst ist inwendig mit den Wapen der Schlachten von Ardel, mit den Abbildungen der 18 eroberten Paniere, mit einem Gemälde des Schlachtemenges selbst und mit andern Bildern und Inschriften geziert. — Der Altar steht an der Stelle, wo man Leopolds Leichnam fand. Ueber dem Eingange liest man das Nahmenverzeichnis der Schweizer, die hier im Gefechte ihr Leben endigten, 201. an der Zahl.

Von Leopolds Bilde liest man:

Leopold, Herzog von Oesterreich, des Nahmens der Andere, ist auf diesem Erdenreiche in offenen Feldstreit umgekommen und erschlagen; das hat er seinem Adel zuklagen.

Arnolds von Winkelried Bild hält in der Rechten die 8. umspannten Spiesse und hat folgende Umschrift:

Arnold von Winkelried zertrennt des Abels Ordnung und macht den Feinden eine Gasse.

Trogen, montag nach alt Michael.
Heberlingen, mitw. nach Ursula.
Unterseen, den 2 ten mitwoch.
Hendlsheim, dienstag vor alt Gall.
Waltenswegg, den 6. ein Viehm.
Winterthur, donst. vor alt Gall.
Fizers, freitag vor dem Ragazer.
Sofingen, mitw. nach Michael.
Zug, dienst. vor Simon Jud.

Wintermonat.

Arpenzell, mitw. nach Martin.
Arau, den 2 ten mitwoch.
Ardon, auf Martin.
Bern, dienst. vor Andreak.
Bernegg, dienst. nach Martin.
Biberach, dienst. nach Martin.
Bischhofzell, donst. nach Martin.
Cleven, den 30.
Constance, den 26.

Esslingen, den 10.

Diessenhofen, mont. nach Dithmar.

Glarus, den 10. und 29. a. C.

Herisau, auf Dithmar, wann aber ein feyrtag ist, 8 Tag hernach.

Sorgen, donst. nach Martin.

Ilanz, den ersten dienstag.

Räblist, den 1. freytag ein Viehm.

Langenargen, den 6.

Langwies, dienst. nach aller. h. a. C.

Mellingen, den 26.

Merspurg, mitw. vor Martin.

Peterlingen, den ersten donstag.

Rheineck, mitwoch nach Martin.

Roggel, den 4.

Rankweil, sonnt. nach Simon Jud.

Reuri im Bregenzerwald, den ersten dienst. nach Martin.

Rickenwil, dienst. nach Martin.

Rothenbach, donst. nach aller. h.

Sargans, donst. vor Martin und donstag vor Catharina.

Schaffhausen, den 16.

Schiers, den 11. ein Viehm.

Scawis, den 30. a. C. ein Viehm.

St. Johann, donst. nach Catharina.

12.	Alter	Auf	Himmels- u. Witterung	Tagl	Neuer
Monat	Christmonat	u. Unt	und Witterung	st. m.	Christm.
Monta	1 Longinus	5 30	♂ 2 ♂	Die	8 18 12 Tabitha
Dienst	2 Bibiana	Deid	h bym C	Kalten	8 17 13 Lucia
Mittwo	3 Lucius	steht	3, 4 m. n. sichtbare	8 16 14 Fasten	
Donst	4 Barbara	auf	C Finsterniß. Winde	8 15 15 Abraham	
Freya	5 Ecdula	5 20	C Erdnähe	und	8 14 16 Adelheit
Samst	6 Nicolaus	6 1	☿ ☿	Schnee	8 4 17 Lazarus
49. Johannes im Gefängniß, Math. 11. Sonnen-Aufgang 7, 54 m. Unter 4, 7 m					
Sonnt	7 2 Ambrosius	7 9	Δ ☿	ge	8 13 8 Wunibald
Monta	8 Maria Empf.	8 7	Δ ☿	stärker	8 12 9 Nemestus
Dienst	9 Dionysius	9 9	Kürzertag	haben	8 12 10 Achilles
Mittwo	10 Waltherus	10 15	7, 0 v. C in 2, 3.	8 12 11 Thomas	
Donst	11 Damasius	11 4	Wintersanfang.	8 12 22 Florimund	
Freya	12 Tabitha	12 2	☿	immer	8 12 23 Dagobert
Samst	13 Lucia Post	0 6	Δ 2	die	8 13 24 Adam
50. Joh. zendet von Christo, Joh. 1. Sonnen-Aufgang 7, 53 m. Unter 4, 7 m					
Sonnt	1 3 Vitcasius	1 35	♀ beym C	Ober	8 4 25 Christtag
Monta	12 Abraham	2 26	☿ ☿	hand	8 14 26 Ev. Joh.
Dienst	13 Adelheit	4 0	♂ in 2	zuweilen	8 15 27 Kindleintag
Mittwo	17 Fasten	Deid	♀ beym C	ver	8 16 8 Kindleintag
Donst	18 Wunibald	geht	6, 50 m. v. C. unsi.	8 16 9 Jonathan	
Freya	19 Nemestus	unter.	☿ ☿	änder	8 17 30 David
Samst	20 Achilles	0 47	* ♀ ☿	lich	8 18 31 Sylvester
☿ Anbruch des Tags um 5, 55 m. Abschied um 6, 5 m. Januar 1797.					
51. Ruffende Stimme, Luc. 3. Sonnen-Aufgang 7, 50 m. Unter 4, 10 m.					
Sonnt	21 4 Thomas	7 55	* ♀	mit	8 19 1 Neu Jahr
Monta	22 Florimund	9 25	☿ ☿	Sonnen	8 20 2 Abel
Dienst	23 Dagobert	0 42	2 beym C	schein	8 21 3 Genovea
Mittwo	24 Adam Eva	11 56	□ ♀	und	8 22 4 Titus
Donst	25 Christtag	11. 2.	* h	Kalt	8 24 5 Thelesph.
Freya	6 Stephanus	1 6	☿ 8, 30 m. B. Wetter	8 26 6 3 König	
Samst	7 Joh. Evang.	2 16	☿ ☿	mit	8 27 7 Lucianus
52. Vom Schwert Simon, Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7, 45 m. Unter 4, 16 m.					
Sonnt	28 Kindleintag	3 28	♂ h ♀	Nebel	8 28 8 Erdhardus
Monta	29 Jonathan	4 20	□ 4	ver	8 29 9 Willibald
Dienst	30 David	5 30	♀ in ☿	misch. c	8 30 10 Samson
Mittwo	1 Sylvester	6 20	☿ 6 4	Zeit	8 32 11 Gerson
Der Vollmond den 3. ist Unbeständig. Das letzte Vierte den 10. hat Schnee. Der Neumond den 18. hat Sonnenschein. Das erste Vierte den 26. hat kalten Nebel.					

December , Christmonat hat 31. Tag.

Der Steinbock.



Nützliche Interesse oder Zinsrechnung, zu 5 pro Cento gerechnet

Haupt- Summa.	für ein Jahr.		für ein Monat.			für ein Woche.	
Gulden.	fl.	kr.	fr.	kr.	hl.	fr.	hl.
1000	50	-	4	10	-	57	6
900	45	-	3	45	-	51	7
800	40	-	3	20	-	46	1
700	35	-	2	55	-	40	3
600	30	-	2	30	-	34	5
500	25	-	2	5	-	28	7
400	20	-	1	40	-	23	1
300	15	-	1	15	-	17	2
200	10	-	=	50	-	11	4
100	5	-	=	25	-	5	6
90	4	30	=	22	4	5	2
80	4	-	=	20	-	4	5
70	3	30	=	17	4	4	-
60	3	-	=	15	-	3	4
50	2	30	=	12	4	2	7
40	2	-	=	10	-	2	2
30	1	30	=	7	4	1	6
20	1	-	=	5	-	1	1
10	=	30	=	2	4	=	5
9	=	27	=	2	2	=	4
8	=	24	=	2	-	=	4
7	=	21	=	1	6	=	3
6	=	18	=	1	4	=	3
5	=	15	=	1	2	=	2

N. B. Man hat in dieser Zinsrechnung die Brüche mit Fleiß hinweg gelassen weil solche ohnehin nicht bezahlt werden.

Teufen, montag auf alt Martini
oder am Tag.

Unterseen, den 1. u. letzten mitwo.

Ury, donst. nach Martini.

Weil, dienst. nach Erhmar.

Wildhaus, dienst. vor Martini.

Winterthur, donst. vor Martini.

Christmonat.

Altstädten, donst nach Nicolaus.

Appenzell, mitwoch nach Nicolaus.

Arau, mitwoch vor Thomas.

Biel, donst vor Neujahr.

Bremgarten, den 22.

Buchhorn, den ersten mont.

Chur, auf Andreas a. E.

Ermeningen, den 1.

Feldkirch, mont vor Thomas.

Frauenfeld, mont nach Nicolaus.

Freyburg, im Briggau, den 21.

Gais, dienst nach Lucia a. E.

Hauptweil, mont nach Andreas.

Jlanz, den ersten dienst und 31. a. E.

Kaiserstuhl, den 6. und 21.

Käblist, den ersten freyt ein Vieh.

Lenzburg, donst nach Nicolaus.

Müllhausen, den 6.

Peterlingen, den 2.

Rappersthal, mitwoch vor Thom.

Rickenbach, den ersten dienst.

Schiers, den 21. a. E.

Straßburg, den 26.

Sursee, den 6.

Teufen, mont nach Nicolaus oder
am Tag.

Ueberlingen, den 6.

Ury, donst nach Nicolaus.

Waldeburg, den 6.

Wiltau, dienst vor Thomas.

Winterthur, donst vor Thomas.

Xverdon, den 27.

Zofingen, den 23.

Zweyimmen, den 2ten donst.